

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

Gegründet 1925 in Königsberg / Pr.

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 96 vom 10. August 2023

Mit Einladung zur
Mitgliederversammlung am
14. Oktober 2023



„MERKWÜRDIGKEITEN, DIE UNSER GEOGRAPHIELEHRER VERSCHWIEG“

Quelle: *Die Glocke*. Ausgabe C. 1934-1945. Ausgabe vom Sonntag, 13.09.1936

„Wer annimmt, von der Schule her noch gut in der Geographie Bescheid zu wissen, soll hier eines anderen belehrt werden...

Wer weiß zum Beispiel, um erst bei deutschen Namen zu bleiben, etwas von *Preußen* und *Bayern*? *Preußen* ist eine Ortschaft in Westfalen, und *Bayern* ist eine Ansiedlung, die zu Egernbach am Fuße der deutschen Alpen gehört. *Thüringen* liegt nicht im Herzen Deutschlands, sondern an der deutschen Südgrenze. Es ist ein Dorf im Allgäu. *Schwaben* ist eine Landgemeinde in Sachsen, die noch nicht dreihundert Einwohner hat. Und wer weiß gar, wo *Berlin* liegt? *Berlin* ist ein hübsches kleines Dorf südlich vom Plöner See im Holsteinischen. Sein Gemeindevorsteher hat mehr Aemter als der Oberbürgermeister der Viermillionenstadt. ... *München* ist ein Ort an der Schwarzen Elster im Regierungsbezirk Merseburg, und *Bremen* ist ein Dorf in Westfalen, das noch nicht sechshundert Einwohner hat.

Wie unvollständig aber sind unsere Kenntnisse in der außerdeutschen Geographie! Jeder denkt bei *Amerika* immer gleich an das Land jenseits des großen Teiches. *Amerika* ist aber erstens ein Dorf an der Mulde und zweitens eine Landgemeinde in Oberschlesien. Da das eine südlicher als das andere liegt, könnten wir auch den Unterschied zwischen Nord- und Südamerika machen. *Brasilien* liegt bei Kiel, *Mexico* liegt südlich von Stargard in Pommern. *Pennsylvanien* ist ein Dorf von 155 Einwohnern im Warthebruch, und *Kalifornien* liegt dicht bei Barth. *Grönland* liegt bei Horst in Holstein, *Sibirien* in Schlesien, und ganz dicht daneben liegt, wie man durch einen Blick auf die Landkarte überzeugen kann, *Italien*. *Palästina* ist ein Theil der Ortschaft Böhme in Oberschlesien, *Groß-Britannien* eine Landgemeinde von 218 Einwohnern bei Neukirch in Ostpreußen. *Schottland* ist ein Ort, der zu Labens in Pommern gehört. *Schweden* ein Gutsbezirk bei Heilsberg in Ostpreußen, der 27 Einwohner zählt. ...

Jerusalem erfreut sich mit seinen 174 Einwohnern bei Königsberg in Ostpreußen seines Daseins. ... *Krakau* liegt im Freistaat Sachsen, und die Ansiedlung *Königgrätz* gehört zu Nemonien in Ostpreußen. ...

Die ganze Welt in Deutschland ...“

Hermann-Ulrich Hannibal

Link zur Quelle:

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/newspaper/item/PPVIJMSWHML7F4LIPUUOIL35OI7JPHNF?issuepage=14>



Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

Gegründet 1925 in Königsberg / Pr.

Mitteilungsblatt Nr. 96 vom 10.08.2023

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des stellvertretenden Vorsitzenden	4
Inhalt und Zweckbestimmung dieser Sendung	5
Zum 2. Jahresversand 2023 erhalten Sie folgende Veröffentlichung:	5
Einladung zur Mitgliederversammlung am 14. Oktober 2023 um 13:00 Uhr im Heidehotel Soltau	6
Vorgesehene Tagesordnung der Mitgliederversammlung.....	9
Jahresbeitrag und Hinweis auf Auflösung des Postbankkontos	12
Der Verein in Zahlen	13
Veranstaltungen 2022/2023 und sonstige Termine	14
Bericht aus dem Buchverkauf (Juni 2023)	18
. . . und das steht noch an Start noch in 2023	20
Anhang	24
Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022	25
Kassenprüfungsbericht 2022	27

Grußwort des stellvertretenden Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder im Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen,

der Verein legt Ihnen hier das neue Mitteilungsblatt Nr. 96 vor mit einem Abriss der Aktivitäten unseres Vereins bzw. der Vereinsmitglieder.

Als ich im Oktober 2022 von Kurt-Günter Jörgensen die Einladung als Listenadministrator zur Vorstandssitzung erhielt, hatte ich mich schon mit dem Gedanken getragen, den offenen Stellvertreterposten zu übernehmen.

Doch es kam anders als erwartet.

Ich wurde für die Vorstandssitzung, die am Abend vor der Mitgliederversammlung stattfand, wieder eingeladen. Das hat mich schon sehr gewundert.

Umso erstaunter war ich dann am nächsten Tag zu erfahren, das Kurt-Günter Jörgensen bei der Vorstandssitzung seinen Rücktritt erklärt hatte und auch noch am selben Abend wieder abgereist war.

Ich war dann doch irritiert, ob ich meine zur Verfügungstellung als stellvertretender Vorsitzender überhaupt bekannt geben sollte.

Ich habe mich dann doch dazu entschlossen, dieses anzubieten. Ein Verein braucht einen handlungsfähigen Vorstand. Wenn jedes Vereinsmitglied nur an sich selbst denkt, dann wird es auch hier so sein, dass letztendlich der Verein aufgelöst werden muss.

Es kann nicht sein, dass jedes Vereinsmitglied nur "nehmen", aber selbst nichts "geben" möchte. In meiner Zeit als Schatzmeister des Verbandes der Philatelisten in NRW e.V. haben sich vom Jahr 2005 bis Jahr 2022 insgesamt 60 Vereine aufgelöst, weil keiner Vorstandsarbeit machen wollte.

Ich bitte Sie alle einmal darüber nachzudenken, ob Sie sich nicht doch vorstellen können, einen ehrenamtlichen Posten – hier jetzt als Vorsitzende oder Vorsitzender anzunehmen.

Bei "Benedetto", dem Vereinsmagazin vom Verein Deutsches Ehrenamt e.V. ist zu lesen:

"Macht ein Vorstand von seiner Rücktrittsmöglichkeit Gebrauch und verlässt sein Amt somit vor Ende der gedachten Amtszeit, so kann es passieren, dass der Verein nun ohne Vorstand dasteht. Doch was nun? Zunächst einmal beginnt die Suche nach einem neuen Vorstand. Ist diese Suche innerhalb von drei bis sechs Monaten allerdings erfolglos, so sollte die Auflösung des Vereins abgewogen werden."

Hier wird empfohlen, den Verein aufzulösen. Ich hoffe, es kommt nicht so weit, zumal der Verein ja fast auf ein Hundertjähriges Bestehen zurückblicken kann.

Ein Verein mit rund 740 Mitgliedern sollte doch wohl in der Lage sein, die kompletten Vorstandsposten zu besetzen. Geben Sie sich einen "Ruck" und wirken Sie zum Wohle des Vereines im Vorstand mit.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Mitteilungsblattes.

Ihr
Dieter Kleiber

Inhalt und Zweckbestimmung dieser Sendung

Diese Sendung enthält neben dem Mitteilungsblatt Nr. 96 Hinweise zum zweiten Schriftenversand für das Jahr 2023, die Einladung zur Mitgliederversammlung (JHV) am 14. Oktober 2023 sowie weitere wichtige Hinweise.

Zum 2. Jahresversand 2023 erhalten Sie folgende Veröffentlichung:

„Altpreußische Genealogie“ (APG), Band 52 (2022).

Auf das neue „Outfit“ dieser Zeitschrift ist bereits in den Mitteilungsblättern Nr. 94 vom 6. September 2022, S. 5 bis 6, und Nr. 95 vom 30. März 2023, S. 8, hingewiesen worden. In dem vorliegenden Band sind die beiden Umschlagseiten etwas verstärkt und die Schrift leicht verändert worden. Der Vorstand hofft, dass sowohl die Mitglieder als auch die interessierte Öffentlichkeit mit der Zeitschrift weiterhin zufrieden sein werden.

Jahreslieferung in elektronischer Form

Es ist in den letzten Mitteilungsblättern regelmäßig darauf hingewiesen worden, dass die Vereinsschriften nicht nur in Papierform, sondern alternativ auch als PDF-Datei geliefert werden können. Diese Entscheidung können Neumitglieder bereits in ihrem Aufnahmeantrag treffen.

Wird keine Wahl getroffen, erfolgt die Lieferung der Schriften grundsätzlich in Buchform. Die gewählte Lieferung gilt so lange, bis eine andere Form gewünscht wird. Änderungen bei der Wahl sind an Frau Sylvia Klingner unter folgender E-Mail-Adresse zu richten:

schatzmeister@vffow.org

Einladung zur Mitgliederversammlung am 14. Oktober 2023 um 13:00 Uhr im Heidehotel Soltau

Aufgrund der guten Erfahrungen in den letzten Jahren soll die diesjährige Mitgliederversammlung (ordentliche Mitgliederversammlung gem. § 16. Abs. 2, Satz 1 der Satzung vom 16.10.2021), die das Geschäftsjahr 2022 betrifft, wieder in Soltau stattfinden:

Sonnabend, den 14. Oktober 2023 – Beginn 13 Uhr in Soltau.

Die Anschrift des Tagungshotels lautet:

Heidehotel „Soltauer Hof“
Winsener Str. 109, 29614 Soltau
Tel.: 05191 / 966 0
Fax: 05191 / 966 0
info@soltauer-hof.de
www.soltauer-hof.de

Gästeinformationen:

- Check-in: ab 15:00 Uhr - Check-out: bis 11:00 Uhr
- Barrierefreie Zimmer und Parkplätze
- Visa, Master, American Express, Diners Club, JCB, Maestro und EC-Cash
- Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Hotelgelände

Sie finden das Heidehotel „Soltauer Hof“ am nordöstlichen Stadtrand von Soltau, auf einem riesigen Naturgrundstück mit altem Baumbestand, mitten im Herzen der Lüneburger Heide und doch verkehrsgünstig zur Bundesautobahn A 7 und den Metropolregionen Hamburg, Hannover und Bremen gelegen. Direkt neben dem Hotelgelände befindet sich der Bahnhof „Soltau-Nord“, der über die Bahnstrecke Soltau-Buchholz zu erreichen ist.

Mitglieder, die im Tagungshotel übernachten möchten, können die Zimmerreservierung unter der oben genannten Adresse vornehmen. Bei der Buchung nehmen Sie Bezug auf die Veranstaltung des Vereins („Mitgliederversammlung VFFOW“). Die Kosten für die Übernachtung tragen die Mitglieder selbst.

Mitglieder, die verschiedene Projekte aus ihren Forschungs- und Interessengebieten vorstellen möchten werden gebeten, die Themenvorschläge rechtzeitig dem Vorstand mitzuteilen.

Es ist auch dieses Mal wieder geplant, am Vormittag vor der Mitgliederversammlung drei Kurzvorträge anzubieten (siehe nachstehend).

Anmeldung zur Mitgliederversammlung:

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum **11. Oktober 2023** an, damit wir die Tagungsräume entsprechend einrichten und andere dringende organisatorische Arbeiten erledigen können.

Wer sich, ohne angemeldet zu sein, entschließen sollte, zur Mitgliederversammlung zu kommen, der kann selbstverständlich auch teilnehmen.

Auch in diesem Jahr hat sich Freya Rosan bereit erklärt, die Organisation und Anmeldung zur Mitgliederversammlung zu übernehmen. Wir danken Frau Rosan an dieser Stelle hierfür herzlich.

Richten Sie bitte Ihre Anmeldung an folgende Adresse:

Freya Rosan, Ketsche 2, 27339 Riede
Telefonisch: 04294-4446166
E-Mail: anmeldung@vffow.org

Die Tagungsräume sind entsprechend ausgeschildert. Das Tagungsbüro übernimmt Frau Rosan.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung.

Bitte geben Sie Ihre Bevollmächtigung in schriftlicher Form auf einem Blatt DIN A 4 zur Stimmrechtsübertragung bei Frau Rosan oder bei Herrn Dieter Kleiber ab.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 16 Abs. 6 der Satzung i. d. F. vom 16.10.2021 ein anwesendes Mitglied nicht mehr als zwei Stimmen vertreten kann.

Auf der nächsten Seite dieses Mitteilungsblattes finden Sie ein entsprechendes Formular zur Stimmrechtsübertragung.

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e.V.

gegründet 1925 in Königsberg (Preußen)

VFFOW - Über Grenzen hinweg Wurzeln finden



Vollmacht zur Übertragung des Stimmrechts

Hiermit übertrage ich mein Stimmrecht nach § 16 (6) der Satzung des

Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e.V. (VFFOW)

für die Mitgliederversammlung am _____ in Soltau auf folgende Person:

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Da ich mein Stimmrecht nicht wahrnehmen kann, beauftrage ich hiermit das Mitglied

Herrn/ Frau _____

auf der oben genannten Mitgliederversammlung in meinem Sinne zu stimmen.

Ort, Datum, Unterschrift des Antragstellers/ der Antragstellerin

Geplanter Tagesablauf:

- 09:30 Uhr: Kurzvortrag Hans-Christoph Surkau:
„Der Hauptmann der Landwehr Johannes Surkow und seine Familie.“
- 10:15 Uhr: Kurzvortrag Heidrun Grützmacher:
„Wüst - Pastor on the road...“
- 10:30 Uhr: Kurzvortrag Jörg Ulrich Stange (Kiel):
„Die russische Okkupation Ostpreußens 1757-1762 im Kontext europäischer Großmachtpolitik.“

Vorgesehene Tagesordnung der Mitgliederversammlung

Vorgesehene Tagesordnung der Mitgliederversammlung am **14. Oktober 2023** im Heidehotel Soltauer Hof, Winsener Straße 109, 29614 Soltau, Beginn 13:00 Uhr:

1. Eröffnung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Wahl eines Versammlungsleiters
4. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
5. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
6. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15. Oktober 2022
7. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022
8. Bericht des Rechnungsausschusses
9. Geschäftsbericht für das Jahr 2022 und Überblick über das Geschäftsjahr 2023
10. Aussprache
11. Entlastung des Vorstandes
12. Wahl einer oder eines Vorsitzenden

Vorgesehene Tagesordnung der Mitgliederversammlung Seite 2

13. Bestätigung der Wahl nach § 17 Nr. 7 der Satzung vom 16.10.2021 des stellvertretenden Vorsitzenden Dieter Kleiber durch den Vorstand des Vereins vom 17. April 2023 gemäß § 17 Nr. 5 der Satzung vom 16.10.2021
14. Wahl einer Beisitzerin/eines Beisitzers mit der Beauftragung für Öffentlichkeitsarbeit
15. Stand und Perspektiven der Vereinsveröffentlichungen:
 - Zeitschrift APG
 - Familienarchiv, Sonderschriften und QMS
16. Neues aus der Mitgliederverwaltung
17. Neues über unsere Website und Vereinscloud
18. Neues über unsere Datenbanken
19. Bericht über Kontakte zu den ost- und westpreußischen Kreisgemeinschaften
20. Bericht über den 73. Deutschen Genealogentag und andere Veranstaltungen
21. Verschiedenes
22. Ort und Zeit der nächsten Mitgliederversammlung

Dieter Kleiber
stellv. Vorsitzender

Zu TOP 6 (Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2022):

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Oktober 2022 nebst den dazu gehörigen Anlagen ist im Mitteilungsblatt Nr. 95 auf den Seiten 34 bis 45 abgedruckt.

Zu TOP 7 und 8 (Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht):

Den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022 und den Bericht der Kassenprüfer finden Sie in diesem Mitteilungsblatt Nr. 96 auf der Seite 25 bis 27.

Zu TOP 9 (Geschäftsbericht 2022 und Überblick über das Geschäftsjahr 2023):

Die Mitteilungsblätter Nr. 93 bis Nr. 95 enthalten Berichte über die Tätigkeiten des Vereins in den Geschäftsjahren 2022 und 2023.

Zu TOP 12 - 14 (Veränderungen im erweiterten Vorstand und Neuwahlen):

Vorsitzender:

Herr Kurt-Günter Jörgensen (Flensburg) hat am 14. Oktober 2022 seinen Rücktritt vom Vorsitzenden des Vereins erklärt (siehe Protokoll der MV vom 15.10.2022, TOP 1). Seitens des Vorstandes ist bisher niemand für das Amt des Vorsitzenden bzw. der Vorsitzenden kommissarisch bestellt worden. Es ist deshalb eine Neuwahl durchzuführen.

Stellvertretender Vorsitzender:

Herr Dieter Kleiber (Bielefeld) ist durch Beschluss des Vorstandes vom 17. April 2023 gem. § 17 Abs. 4 der Satzung vom 16.10.2021 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins bestellt worden. Diese Bestellung von Herr Kleiber zum stellvertretenden Vorsitzenden muss gemäß § 17 Abs. 7 der Satzung vom 16.10.2021 durch die Mitgliederversammlung bestätigt werden.

Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Freya Rosan hat am 06. Oktober 2022 ihren Rücktritt vom Amt als Beisitzerin und Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit des Vereins erklärt. Seitens des Vorstandes ist niemand für die Position der Öffentlichkeitsarbeit kommissarisch bestellt worden. Es muss deshalb auch hier eine Neuwahl durchgeführt werden.

Jahresbeitrag und Hinweis auf Auflösung des Postbankkontos

Der Jahresbeitrag beträgt gemäß der ab 01.01.2022 gültigen neuen Gebührenordnung

- ✓ 48,-- Euro für Mitglieder mit Wohnsitz in Deutschland und
- ✓ 55,-- Euro für Mitglieder mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands.

Der Jahresbeitrag ist nach der Satzung bis zum 31. März 2023 auf das Konto des Vereins einzuzahlen.

Die Bankverbindung für die Zahlung des Mitgliedsbeitrages lautet wie folgt:

VR-Bank AGB-Land / Skatbank
IBAN DE78830654080104181492
BIC: DENODEF1SLR

Wichtiger Hinweis:

Das bei der Postbank bestehende Vereinskonto ist mit Wirkung zum **03.07.2023** aufgelöst worden. Das Kontoguthaben wurde auf das bei der Deutschen Skatbank geführte Vereinskonto übertragen.

Um entsprechende Beachtung wird gebeten, damit keine Fehlüberweisungen mit den dadurch entstehenden Kosten erfolgen.

Die Schatzmeisterin Sylvia Klingner bittet alle Vereinsmitglieder, die dem Verein noch kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, darum zu prüfen, auf welches Konto Sie bisher Ihren Mitgliedsbeitrag gezahlt haben. Für den Fall, dass Sie von Ihrem Konto einen Dauerauftrag eingerichtet haben, müssten Sie ggfs. selbst bei Ihrer Bank eine Änderung des Dauerauftrages beauftragen.

Gern steht Ihnen unsere Schatzmeisterin bei Rückfragen zur Verfügung.

Der Verein in Zahlen

Bereits in unserem letzten Mitteilungsblatt Nr. 95 vom 30. März 2023 hatten wir mitgeteilt, dass die Mitgliederzahlen aus den verschiedensten Gründen rückläufig sind.

Dieser allgemein gültige „Trend“, den auch andere Vereine beobachten, scheint sich fortzusetzen – bis zum 30.06.2023 sind weitere Mitglieder ausgeschieden und es liegen dem Vorstand bereits Kündigungen zum 31.12.2023 vor.

Wir als Vorstand des Vereins können mit unserer ehrenamtlichen Tätigkeit und den vielfältigen Projekten die Vereinsaustritte, die in den allermeisten Fällen aus Altersgründen erfolgen, kaum oder gar nicht beeinflussen.

Aber wir alle haben es in der Hand, unsere Kinder und Enkelkinder für das Thema „Familienforschung im Verein“ zu begeistern und dafür zu sensibilisieren, dass Familienforschung eben nicht nur das reine Sammeln von Daten bedeutet.

Jeder von uns hat seine eigene (Familien-)Geschichte, die es wert ist, weitererzählt und weitervererbt zu werden!

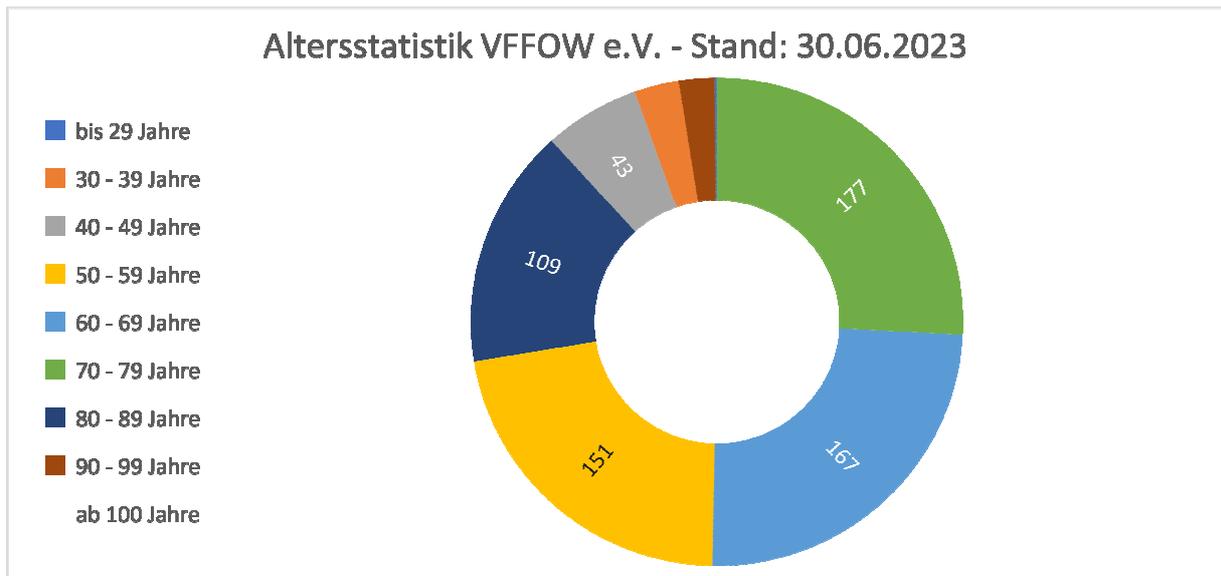
Zum 30.06.2023 hat der Verein insgesamt **736 Mitglieder**. Seit dem 01.01.2023 sind folgende Mitglieder verstorben:

Geimer, Ilse	Mordas, Kurt
Schulz, Norbert	Wichmann, Elfriede

Die nachstehende Altersstatistik unserer Vereinsmitglieder zeigt auch, dass die Generation ab 50+ zahlenmäßig am stärksten vertreten ist.

Es wäre wünschenswert, wenn sich die junge Generation der Thematik „Familienforschung in Ost- und Westpreußen“ widmen würde und in die Fußstapfen der Eltern- und Großelterngeneration(en) treten würde. Sprechen Sie daher in Ihrer Familie über das Thema und zeigen Sie Ihren Nachkommen, wie spannend und wichtig die Beschäftigung mit der Historie unseres Forschungsgebietes ist.





Altersmäßig erfasst sind insgesamt 684 Mitglieder. Bei den weiteren Mitgliedern handelt es sich um andere Vereine, Bibliotheken, Archive und sonstige Institutionen, bei denen keine Altersstatistik geführt werden kann.

Veranstaltungen 2022/2023 und sonstige Termine

Über die im letzten Jahr wahrgenommenen Termine ist im Mitteilungsblatt Nr. 94 auf den Seiten 14 bis 18 einiges berichtet worden. Leider ist es nicht möglich gewesen, „alle“ in Betracht zu ziehenden Termine wahrzunehmen.

Gesellschaft für Familienforschung „Die Maus“

Die Bremer Maus unter ihrer Vorsitzenden, dem VFFOW-Mitglied Freya Rosan, hatte am 29. April 2023 zum „Tag der Offenen Tür“ eingeladen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, wie sich Herr Reinhard Wenzel persönlich überzeugen konnte. Es ist wichtig zu wissen, dass „Die Maus“ ihre Geschäftsstelle in den Räumlichkeiten des Staatsarchivs Bremen hat, mit dem zudem eine enge Kooperation besteht. Herr Viktor Pordzik, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Staatsarchivs Bremen, hat in seinen beiden Vorträgen auf dieses gute Miteinander hingewiesen.

Die Standesamtsunterlagen der Bremer Standesämter sind weitgehend digitalisiert und im Rahmen der Archivgesetzgebung entsprechend einsehbar. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Laufe der Zeit mehrere tausend Menschen aus Ost- und Westpreußen nach Bremen gekommen sind. Aus diesem Grunde hält „Die Maus“ auch alle bisher vom VFFOW herausgegebenen Schriften vollständig in ihrer Bibliothek, damit Interessierte auch auf diese Weise die Leistungen des VFFOW zur Kenntnis nehmen können.

Historische Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung

Die diesjährige Jahrestagung der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung hat in der Zeit vom 11. bis 13. Mai 2023 im Berliner Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung stattgefunden. Die VFFOW-Mitglieder Prof. Dr. Udo Arnold, Carsten Fecker und Reinhard Wenzel konnten auch an dieser Tagung teilnehmen.

Die Tagung war dem 100jährigen Jubiläum der Kommission gewidmet. Im Rahmen des Mottos dieser Tagung: „100 Jahre Geschichtsforschung über Ost- und Westpreußen“ behandelten mehrere Vorträge die eigene Geschichte der Kommission. So unter anderem:

Marie-Luise Heckmann (Potsdam): Die erste und zweite Generation – am Beispiel ausgewählter Mitglieder. – **Jürgen Sarnowsky (Hamburg):** Die Historische Kommission in der NS-Zeit. – **Jörg Hackmann (Stettin/Szczecin):** Die Stellung der Historischen Kommission im Kontext der Deutschen Ostforschung (bis 1965).

Ein weiterer Themenschwerpunkt galt einzelnen Bereichen der Geschichtsschreibung von Ost- und Westpreußen:

Bartosz Dziewanowski-Stefańczyk (Warschau/Warszawa): Die Historiographie von Westpreußen als Werkzeug der polnischen Diplomatie im Bezug auf Deutschland in der Zwischenkriegszeit. – **Seweryn Szczepański (Allenstein/Olsztyn):** The SS-Ahnenerbe research on the "Germanic heritage" in East Prussia. The example of the excavations in Alt Christburg and Altstadt. – **Udo Arnold (Bad Münstereifel):** Von der Konfrontation zur Kooperation. Ost- und westpreußische Landesgeschichte im letzten halben Jahrhundert. – **Vasilijus Safronovas (Memel/Klaipeda):** 100 Years of Research on the History of Prussian Lithuania: Changing Approaches, Emerging Challenges. – **Edmund Kizik (Danzig/Gdansk):** Oberflächliche Genauigkeit. Probleme bei der Erforschung der Glaubensgeschichte des Königlichen Preußens und Westpreußens zwischen dem 16. und 20. Jahrhundert. – **Matthias Asche (Potsdam):** Die Universität Königsberg und ihre Studenten – zu Historiographie und Forschungsdesideraten. – **Wacław Pagórski (Posen/Poznań):** Ein geteiltes Land? Frühneuzeitliche Reiseberichte über Preußen in der deutschen und polnischen Historiografie.

Schließlich widmete sich ein dritter Teil aktuellen Themen:

Monika Wienfort (Potsdam): Eine Preußin und die Bundesrepublik. Marion Gräfin Dönhoff in der Historiographie. – **Magdalena Kardach (Danzig/Gdańsk):** Familienfriedhöfe in Ostpreußen vor dem Hintergrund aktueller Studien in Polen. – **Annika Souhr-Könighaus (Berlin):** Audiovisuelle Medien als Quellen zur Geschichte Ost- und Westpreußens.

Eine Führung durch das Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung schloss die vielseitige Tagung ab.

Salzburger Verein – Vereinigung der Nachkommen salzburgischer Emigranten

Wie bereits mehrfach berichtet wurde, hält die Landesgruppe Niedersachsen des Salzburger Vereins ihre Treffen in den Räumlichkeiten des Niedersächsischen Landesvereins für Familienkunde (NLF) in 30169 Hannover, Rückertstr. 1 / Ecke Humboldtstr., ab. Nachdem die Präsidentin des Salzburger Vereins, Frau Margrit Kempgen (Görlitz), zweimal verhindert war, einen Vortrag über das Lied „Ännchen von Tharau“ zu halten, ist Herr Reinhard Wenzel eingesprungen und hat am 20. Mai 2023 folgenden Vortrag gehalten:

Ännchen von Tharau – mehr als ein schönes Volkslied. Leben und Wirken der Anna Beylstein, geb. Neander.

5. Mitteleuropäischer Genealogentag in Warschau

An diesem Genealogentag, der am 27. und 28. Mai 2023 in Warschau stattfand, hat der Verein leider nicht teilgenommen. Laut den Programmhinweisen behandelten die zwölf Vorträge eine große Bandbreite an aktuellen Themen, die u. a. umfassten:

Einsatz von KI zur Erschließung historischer Aufzeichnungen – DNA-Analyse auf Ancestry.com – Digitalisierung regionaler Sammlungen – Personenidentifikation mit Fotos. – Nutzung von Sammlungen des „Mokatov-Gefängnis“ und des „Ermittlungsamts der Hauptstadt Warschau“ aus dem Staatsarchiv Warschau als Material für genealogische Forschungen.

Weitere Themen befassten sich – ganz im Sinne klassischer Genealogie – mit den Verbindungen zwischen den Niederlanden und Polen (von 1600 bis heute) – mit Landenteignungslisten – mit der ethnisch-religiösen Struktur Polens – mit Forschungen über Beamte des Königreichs Polen in ausländischen Archiv- und Bibliothekseinrichtungen und mit zwei Glaubensgemeinschaften (Orthodoxe Kirche in Polen und Armenische Gemeinschaft).

Kolloquium in Vilnius

Das zweite internationale Kolloquium für Genealogie, Heraldik und Flaggenkunde hat in der Zeit vom 09. bis 11. Juni 2023 in Vilnius stattgefunden. Das Oberthema dieses Kolloquiums lautete:

„Die Großfürsten von Litauen und andere aus diesem Land stammende Familien – ein Fenster zur baltischen Geschichte, Genealogie, Heraldik und Vexillologie“.

Veranstalter war das Litauische Institut für Geschichte, Genealogie, Heraldik und Vexillologie sowie weitere Einrichtungen aus Litauen und aus dem Ausland.

Tagungsorte waren das Litauische Historische Staatsarchiv und das Litauische Nationalmuseum. Herr Wolfgang Brozio (Witten) hat an diesem Kolloquium teilgenommen und wird in der APG 53. (2023) einen genaueren Bericht über diese mit 23 (!) Vorträgen breit aufgestellte Veranstaltung veröffentlichen.

Die Tagung begann am 09. Juni 2023 im Vortragssaal des Staatsarchivs mit dem „Internationalen Tag der Archive“ und der Verabschiedung einer Erklärung für ein Internationales Forschungsprojekt für „Genealogie, Heraldik und Vexillologie“. Im Anschluss daran gab es Vorträge:

– zum Litauischen Historischen Staatsarchiv – zum ursprünglichen Genom der Litauischen Bevölkerung – zur Hanse im Ostseeraum – zur Nutzung der Statistik in genealogischen Forschungen – über Kirchenbuchauswertungen im nördlichen Burgund insbesondere zu den aus Litauen, Belarus und der Ukraine stammenden Flüchtlingen, Gefangenen und Deserteuren– zu Litauern in Schottland und Schotten in Litauen – zu mehreren Einzelfamilien (Adelsfamilie Onou – iberisch-sephardische Familie Rodriguez da Costa während der Inquisition. Ferner Bioarchäologische Untersuchungen in einem Litauischen Mumienprojekt und Heraldische und numismatische Aspekte während der Regierungszeit von Stephan Barthory.

Der 10. Juni 2023 stand weitgehend im Zeichen heraldischer Vorträge:

u. a. zum Schicksal der Staatssymbole nach den Polnischen Teilungen – über das Wappen von Wolhynien und seinen Gebrauch in den heutigen Symbolen der Ukraine – zu Familienwappen in Litauen – über das Wappen von Litauen mit einem Ausblick auf die spanische Heraldik – zur Heraldik in Lettland und in Malta – zum Wappen der polnischen Königin Sophia von Hashany/Olsnasky (ca. 1405-1461) – zur Symbolik litauischer Holzkreuze.

Auch hier gab es einige Vorträge, die eher klassische genealogische Themen behandelten, wie: *Die Auswertung der Taufregister der katholischen Kirche St. Johannes in Vilnius von 1611 bis 1616. – Die altpreußischen Familiennamen samländischer Adliger und die Computer-assistierte Indexierung historischer Quellen. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei der Indexierung umfangreicher Kirchenbuchbestände.*

Am 11. Juni 2023 konnte das Nationalmuseum im Großfürstenpalast und das Archäologische Museum in Kernave besichtigt werden. Außerhalb des Kolloquiums überreichte Herr Brozio im Auftrag des VFFOW der Bibliothek der Litauischen Akademie der Wissenschaften drei Belegexemplare der Schrift von Lutz F. Wenau „Ostpreußische Archivalien in der Litauischen Akademie-Bibliothek in Vilnius“ (QMS Nr. 10), die von der Leiterin der Handschriftenabteilung dankbar entgegengenommen wurde. Im Übrigen konnte Herr Brozio seinen eigenen familienkundlichen Forschungen betreffend die Familie Morstein nachgehen und dabei weitere Erkenntnisse gewinnen. Auf den ausführlichen Bericht von Herrn Brozio darf man gespannt sein.

IGGP Conference 2023

Im Rahmen der International German Genealogy Partnership (IGGP) hat in der Zeit vom 09. bis 11. Juni 2023 in Fort Wayne, im US-Bundesstaat Indiana, eine digital-basierte Konferenz zu folgendem Thema stattgefunden:

*Crossroads and Connections: Find Your Family Story. - Wo Wege sich kreuzen:
Finde Deine Familiengeschichte.*

Im Rahmen der „East Prussia an West Prussia Connection Session“ hat Herr Reinhard Wenzel als „Speaker“ mitgewirkt. Dabei ging es im Wesentlichen um die Moderation der eingehenden Fragen und um Fingerzeige, wie bei den einzelnen Anfragen auf digitaler Ebene am besten weiterzukommen wäre. Einige der Anfragen haben ihren Weg sogar in die VFFOW-Liste gefunden. - Konferenzen dieser Art bieten eine gute Gelegenheit, sich mit vielen Amerikanerinnen und Amerikanern, die ebenfalls Vorfahren in Ost- und Westpreußen haben, auszutauschen.

73. Deutscher Genealogentag in Kleve

Der diesjährige 73. Deutsche Genealogentag findet in der Zeit vom **27. bis 29. Oktober 2023 in Kleve** statt. Ausrichter ist die Familienkundliche Vereinigung für das Klever Land e. V., die den Namen „Mosaik“ trägt. Die Veranstaltung soll in der Stadthalle von Kleve, Lohstätte 7, 47533 Kleve, stattfinden. Das Motto dieses Genealogentages lautet: „Herzogtum Kleve – Grenzenloses Forschen“. Es ist wichtig zu wissen, dass Kleve schon seit der Zeit des Großen Kurfürsten, der von 1640 bis 1688 regiert hat, zu Brandenburg-Preußen gehörte. Auch an dieser Veranstaltung wird der VFFOW e. V. mit einem Stand vertreten sein.

Nähere Informationen zur Veranstaltung selbst, den geplanten Vorträgen etc. kann man über die Website <https://genealogentag.dagv.org/de/startseite.html> in Erfahrung bringen.

Bericht aus dem Buchverkauf (Juni 2023)

Auf einen Beschluss des Vorstands zurückgreifend, ist mit Anregung und Unterstützung von mehreren Seiten – zu nennen besonders Herr Wolfgang Brozio, Herr Jan Ruben Haller und Herr Ernst Weichbrodt – damit begonnen worden, Institutionen in unserem Forschungsgebiet mit unseren Schriften auszustatten. Die Schätze in Archiven, Bibliotheken und darüber hinaus sind Grundlage vieler unserer Veröffentlichungen, und es unterblieb oft aus rückblickend nicht nachvollziehbaren Gründen, die nötigen Belegexemplare auszuhändigen.

Da wir zum Teil recht große Bestände der Schriften im Lager ruhen haben, wurden die Lieferungen über die reinen Belegexemplare hinaus mit Titeln, die das spezielle Gebiet der Archive betreffen, ergänzt.

So erhielt das Archiv in Elk/Lyck bereits im März 2023 eine umfangreiche Paketsendung, für die sich die Leiterin Frau Anna Bus auf das herzlichste bedankte. Bereits im letzten Jahr wurden der Bibliothek des „Muzeum Warmii i Mazur w Olsztynie“ mehrere Bände kostenfrei überlassen, für die man sich überschwänglich in Form mehrerer Bildbände bedankte.

Das Archiv in Vilnius/Wilna, die Stadtbibliothek in Toruń/Thorn, die Stadtbibliothek in Gdańsk/Danzig, sowie das „Archiwum Państwowe w Gdańsku“ wurden von mir im Frühjahr mehrfach wegen der Terminabsprache einer solchen Buchlieferung angeschrieben – allein, die Rückmeldungen blieben aus!

Herr Wolfgang Brozio war so freundlich, die Bücher für das Archiv in Vilnius bei seiner Reise im Juni mitzunehmen und selbst zu überreichen. Die Bibliothek in Torun wurde per Post beliefert und schickte dann umgehend eine Eingangsbestätigung sowie Dankeschreiben mit der geäußerten Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit.

Die Bücher für Gdańsk nahmen bei meiner kürzlichen Reise nach Polen vorerst den Großteil des Kofferraumes ein. Da sich Frau Topolska aus der Stadtbibliothek am ersten Reisetag doch noch meldete, konnte ein Übergabetermin verabredet werden. Frau Topolska übernahm freundlicherweise auch die Kontaktaufnahme und kurzfristige Terminabsprache im Archiv, das gegenüber auf der anderen Straßenseite liegt.

So konnte ich am 7. Juni 2023 insgesamt 5 Kisten mit Schriften bei Frau Małgorzata Topolska in der Bibliothek (siehe das nebenstehende Foto) und bei Frau Dr. Katarzyna Kubicka im Archiv überreichen. Beide freuten sich sichtlich darüber, denn die Bücher stellen eine wertvolle Bereicherung ihrer Bestände für eigene Mitarbeiter sowie Besucher dar, und bedankten sich sehr.

Beflügelt von dieser letztendlich doch sehr positiven Resonanz werden wir diese Aktion fortführen und denken, damit auch im Sinne der Vereinsmitglieder zu handeln. Gerne nehmen wir auch Anregungen dazu entgegen.

Mit besten Grüßen verbleibe ich eure/Ihre „Bücherfee“ Heidrun Grützmacher



Trotz erheblicher personeller Engpässe wollen wir in diesem Jahr noch folgende Projekte aufsetzen und vorantreiben:

Mitgliederbefragung

Frei nach dem Satz von Willy Brandt:

„Wir wollen mehr Fortschritt, mehr Kommunikation, mehr Zusammenarbeit wagen.“

Dazu planen wir noch in diesem Jahr auf unsere Mitglieder zuzugehen, um sie über Belange unseres Vereins und unserer Mitglieder zu befragen und deren Meinung abzuholen. Dabei wollen wir allgemeine Themen ansprechen aber auch gezielte Fragen zu unseren Veröffentlichungen, zur internen und externen Kommunikation, zu unseren eingesetzten Medien usw. stellen und dazu ihre Meinung ‚sehen‘. Vor allem wollen wir aber auch die Wünsche und Erwartungen unserer Mitglieder näher kennenlernen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir mit den Antworten und Hinweisen unsere ehrenamtliche Arbeit noch besser und gezielter auf unsere Mitglieder und damit auf den Verein ausrichten können.

Und vielleicht gelingt es uns sogar jemanden zu überzeugen und zu gewinnen, uns mit seinem Wissen und seiner Bereitschaft zur Mitarbeit zu unterstützen (eine waghalsige Vorstellung?).

Verein online:

Einerseits haben wir eine Vielzahl notwendiger Aufgaben zu bewältigen, aber auch selbst gewählte Projekte wollen und sollen abgearbeitet und erledigt werden. Andererseits müssen leider immer wieder, häufig mangels Zeit und Unterstützung, Vorhaben verschoben oder gestrichen werden.

Auch vereinsinterne Abläufe in der Administration und Kommunikation müssen organisiert und optimiert werden.

Die Software ‚Verein online‘ wird uns dabei unterstützen, Mitgliederverwaltung, Buchhaltung, Terminplanungen, Projektsteuerung, interne Kommunikation und Dokumentation effizienter durchzuführen. Bisher autarke Abläufe werden gebündelt und über eine Anwendung abgewickelt.

Aber auch das Zusammenspiel zwischen der Vereinsleitung, den ehrenamtlichen Unterstützern und der großen Zahl der Mitglieder wird ein wesentliches Anliegen sein.

Durch gute Kommunikation und häufige Information wollen wir eine gute Einbindung unserer Mitglieder in Vereinsangelegenheiten und Vorhaben erreichen.

Start des Projekts: umgehend
erstes Ergebnis: noch vor der Mitgliederversammlung
geplante Umstellung: 01. Januar 2024
danach laufende Ergänzung und Anpassung

. . und noch ein Projekt

Datenvererbung/-Überlassung

Genealogische Daten sind eine wertvolle Ressource, die uns einen Einblick in unsere familiäre Vergangenheit ermöglichen. Sie umfassen Informationen über unsere Vorfahren, ihre Herkunft, Berufe, Ehen und vieles mehr.

Viele Familienforscher haben sich sicher schon einmal gefragt, was mit Ihren kostbaren genealogischen Daten, mit ihrer jahrelangen Arbeit geschieht, wenn sie nicht mehr unter uns sind.

Wir möchten unseren Mitgliedern anbieten, dass wir Ihre wertvollen genealogischen Daten sichern und über unsere Datenbanken veröffentlichen. Urkunden etc. können nach Sichtung durch uns ebenfalls z.B. zum Zwecke der Veröffentlichung aufbewahrt werden. Mit einer speziell für diese Zwecke geschaffenen Vereinbarung werden Art und Umfang beschrieben und Übergabe, Sicherung, Zugriff und Veröffentlichung fixiert.

Gerne informieren wir über die Möglichkeiten und stehen für Fragen zur Verfügung.

Datenbanken

Unsere nicht nur für Familienforscher angelegten Datenbanken erfreuen sich weiterhin großem Interesse.

Insbesondere die **Ost- und Westpreußen-Forscherdatei (OWF)** wird gut besucht und laufend, u.a. durch Datenspenden, vergrößert.

Die neugeschaffene **VFFOW-/Archion-Seite** wird in Kürze als zusätzlicher Bestandteil unserer Homepage eingestellt und für die Mitglieder des VFFOW zugelassen.

Wie bereits an anderer Stelle geschildert, indexieren viele ehrenamtliche Helfer nach und nach die bei Archion hinterlegten Kirchenbücher evang. Kirchengemeinden Ost- und Westpreußens.

Und dann könnten wir noch über weitere, in Entstehung begriffene Datenprojekte berichten.

Stichwort Moeller-Nachlass, Eisenbahnerdatei aber Stopp: etwas Geduld bitte, im nächsten Mitteilungsblatt dazu mehr.

Und nun zum Schluss (und nicht nur weil noch Platz gefüllt werden muss):

WIR BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG

Alle in diesem Mitteilungsblatt beschriebenen Aufgaben benötigen dringend der Unterstützung.

Vom Vorstand angefangen über die Betreuung unseres Facebook-Auftritts, dem ‚Füttern‘ unseres monatlichen Newsletters, bis hin zur Mitarbeit bei den Datenbankprojekten besteht Bedarf an Köpfen und Händen.

Also geben Sie sich einen Ruck. Erkundigen Sie sich. Geben Sie uns ein Signal. Kontaktangaben können Sie der Rückseite des Mitteilungsblattes entnehmen.

Bis bald

Glück auf

Peter Jotzo

projekte@vffow.org

"Frage nicht, was der Verein für dich tun kann - frage, was Du für den Verein tun kannst."

Abwandlung des Kennedy-Zitats:

Aus der Antrittsrede von John F. Kennedy (20. Januar 1961) bei seiner Einsetzung als Präsident der USA:

Und deshalb, meine amerikanischen Mitbürger: Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann - fragt, was ihr für euer Land tun könnt.
Meine Mitbürger in der ganzen Welt: Fragt nicht, was Amerika für euch tun wird, sondern fragt, was wir gemeinsam tun können für die Freiheit des Menschen.

Im Englischen Original:

Ask not what your country can do for you – ask what you can do for your country.

Anhang
Kassenbericht 2022
Kassenprüfungsbericht 2022

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2022

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e. V.

gegründet 1925 in Königsberg (Preußen)
VFFOW – Über Grenzen hinweg Wurzeln finden



Schatzmeisterin • Sylvia Klingner • Krumker Str. 10 • D-39606 Hansestadt Osterburg

Kassenbericht 2022

per 31.12.2022 (in Euro)

Zusammenstellung Postbankkonto Mitgliederverwaltung
der beiden Konten bei der Deutschen Skatbank (Hauptkasse, Mitgliederverwaltung/Buchverkauf)
und der folgenden Konten: PayPal / Portokasse Deutsche Post

Bestand per 01.01.2022		49.919,28
Einnahmen		
Beiträge:		
a) lfd. Beiträge	36.275,57	
b) Förderkreis	304,00	
c) Vorauszahlungen	902,90	
Geldspenden	2.748,50	
Einzelabgabe Schriften	9.283,24	
Mahnkostenerstattungen	9,50	49.523,71
Ausgaben		
Druckkosten	11.739,58	
Versandkosten	3.014,94	
Schriftleitungskosten	25,20	
Geschäftskosten	13.737,58	
Homepage/Repräsentationskosten	5.187,65	
Rechts- und Beratungskosten	206,30	
Kosten Geldverkehr	661,49	
Lagermiete	3.600,00	
Portokosten Einzelversand	577,74	
Portokosten lt. Portokasse	236,35	
Versandmaterial	168,98	
		39.155,81
Bestand per 31.12.2022		60.287,18

Dieser Kassenbericht wurde zum 31.12.2022 erstellt.

Osterburg, 30.04.2023

Sylvia Klingner

Telefon (03937) 83 83 08
Telefax
eMail schatzmeister@vffow.org

Amtsgericht Hamburg VR 5642
Steuernummer 17/453/01696

VR-Bank ABG-Land / Skatbank
IBAN: DE78 8306 5408 0104 1814 92
BIC: GENO DEF1 SLR

Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen e. V.

gegründet 1925 in Königsberg (Preußen)
VFFOW – Über Grenzen hinweg Wurzeln finden



Schatzmeisterin • Sylvia Klingner • Krumker Str. 10 • D-39606 Hansestadt Osterburg

Erläuterungen zum Kassenbericht 2022 per 31.12.2022

Offene Verbindlichkeiten per 31.12.2022

Per 31.12.2022 ergeben sich insgesamt offene Verbindlichkeiten in Höhe von **648,03 EUR**. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

64,26 EUR gemäß Rechnung-Nr. 32201030489 der Zentek GmbH & Co. KG vom 28.12.2022 für die Lizenzierungskosten Verkaufsverpackungen 2023. Die Bezahlung erfolgte per Lastschriftzug am 02.01.2023.

583,77 EUR gemäß Rechnung-Nr. 71854228 der MVB GmbH vom 30.12.2022. Es handelt sich hierbei um Kosten für die Eintragung im Verzeichnis lieferbarer Bücher (VLB). Die Überweisung dieser Rechnung erfolgte per 16.01.2023.

Mitgliederstatistik

Auf der Grundlage der in der Mitgliederversammlung vom 16.10.2021 beschlossenen und zum 01.01.2022 in Kraft getretenen Änderung der Beitragsordnung wurden die jährlichen Mitgliedsbeiträge für Mitglieder im Inland auf 48,00 EUR und für Mitglieder im Ausland auf 55,00 EUR angehoben.

<u>Beitragsgruppe</u>	<u>Mitglieder</u>	<u>Beitragssatz</u>	<u>Gesamtbeitrag je Beitragsgruppe</u>
Mitglied Inland	718	48,00 €	34.464,00 €
Mitglied Inland halber Beitrag	1	24,00 €	24,00 €
Mitglied Ausland	39	55,00 €	2.145,00 €
beitragsfrei	5	- €	- €
Summe	763		36.633,00 €

Im Berichtsjahr 2022 sind insgesamt **439,00 EUR** an Mitgliedsbeiträgen unbezahlt. Die betreffenden Vereinsmitglieder wurden bereits mehrfach angemahnt.

Dieser Kassenbericht nebst Erläuterungen für das Berichtsjahr 2022 wurde durch die Unterzeichnerin nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Osterburg, 30.04.2023

Sylvia Klingner

Telefon (03937) 83 83 08
Telefax
eMail schatzmeister@vffow.org

Amtsgericht Hamburg VR 5642
Steuernummer 17/453/01696

VR-Bank ABG-Land / Skatbank
IBAN: DE78 8306 5408 0104 1814 92
BIC: GENO DEF1 SLR

Kassenprüfungsbericht 2022

Bericht der Kassenprüfer

Bericht der Kassenprüfer

Der Jahresabschluss des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen per 31.12.2022 wurde von den in der Mitgliederversammlung beauftragten Kassenprüfern (Dieter Sawischlewski und Klaus Meyke) geprüft. Auskünfte gab Frau Sylvia Klingner bereitwillig.
Die Kasse wurde aufgenommen und ergab einen Kassenbestand von EUR 60.287,18, der mit der Buchführung übereinstimmt. Die Belege wurden in Stichproben geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Verein unterhält folgende Bankkonten:

Bank	Konto-Nr.:	Betrag EUR	
Postbank Hamburg	157580206	12.237,96	Mitgliederverwaltung
Skatbank/ VoBk.	4181492	11.568,61	Hauptkasse
Skatbank / VoBk	104181492	30.236,55	Buchverkauf/ Mitglieder
PayPal		6.190,16	
Portokasse		53,90	

Die Salden der Buchführung stimmen mit den Bankauszügen überein. Die Belege wurden in Stichproben geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Die Prüfung der Mitgliedsbeiträge erfolgte in Stichproben.
Offene Forderungen an Mitgliedsbeiträgen bestehen in Höhe von € 439,--. Die betreffenden Vereinsmitglieder wurden mehrfach angemahnt. Die Abrechnung der Mitgliedsbeiträge wurden in Stichproben geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Nach den vorgelegten Unterlagen hat der Verein Forderungen in Höhe von EUR 0 an verschiedene Schuldner aus Buchverkäufen. Es wurde glaubhaft gemacht, dass die Forderungen werthaltig sind. Einige Schuldner wurden angemahnt.

Nach den vorgelegten Unterlagen hat der Verein Verbindlichkeiten in Höhe von 648,03 EUR. Entsprechende satzungsmäßige Beschlüsse wurden nachgewiesen.

Das Anlagevermögen des Vereins besteht i.w. aus Buchbeständen, die in einem Lagerraum in Hamburg aufbewahrt werden.

Alle Konten der Buchführung sind in den Jahresabschluss eingeflossen. Nach mündlicher/schriftlicher Erklärung der Schatzmeisterin existieren keine weiteren Konten auf den Namen des Vereins.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Prüfung der Buchführung ergab keine Beanstandungen. Soweit von unserer Prüfung erfasst, lagen für alle Ausgaben, die sich nicht zwangsläufig aus dem laufenden Geschäftsverkehr ergaben, satzungsmäßige Beschlüsse vor.

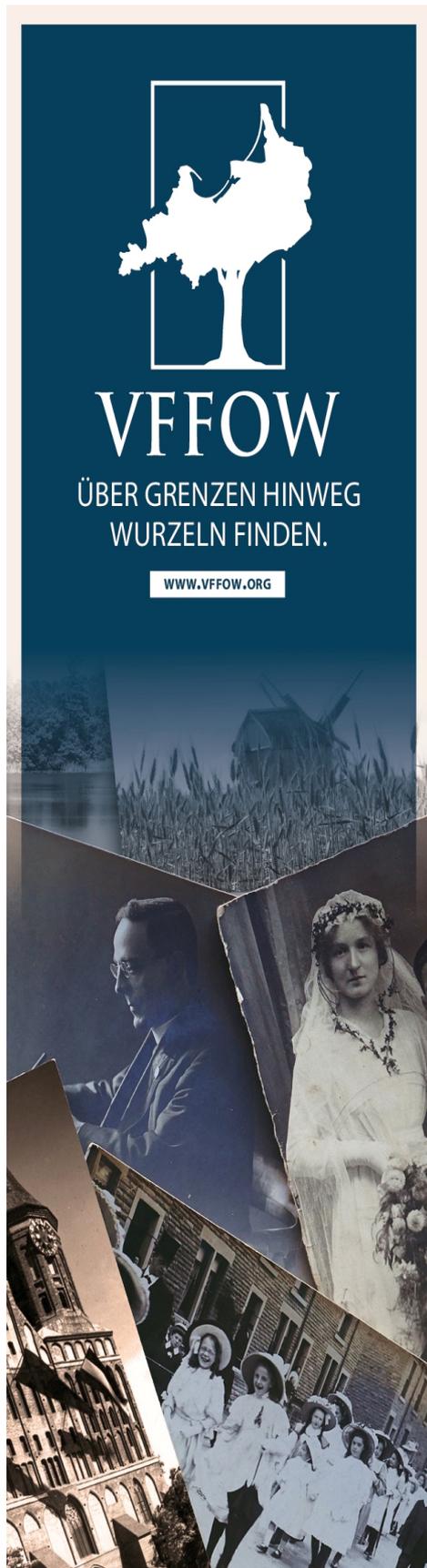
Die Buchführung ergibt jederzeit Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben.
Die Ausgaben erfolgten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechen dem satzungsmäßig festgelegtem Vereinszweck.

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinsatzung.

Hambühren, den 5. Juli 2023


Klaus Meyke


Dieter Sawischlewski



Stellv. Vorsitzender:

Dieter Kleiber, 33611 Bielefeld
kleiber@vffow.org

Schatzmeisterin:

Sylvia Klingner, 39606 Osterburg
schatzmeister@vffow.org

Gewählte Beisitzer:

Schriftleitung:

Carsten Fecker, 22589 Hamburg
Dr. Ernst Weichbrodt, 23970 Wismar
schriftleitung@vffow.org

Wissenschaftliche Begleitung:

Dr. Christian Pletzing, 24939 Flensburg
wissenschaft@vffow.org

Bezug sämtlicher Schriften (Buchverkauf):

Heidrun Grützmacher, 52428 Jülich
Internetseite: www.vffowbuchverkauf.de
Mailadresse: buchverkauf@vffow.org

Projektleitung und Datenbanken:

Peter Jotzo, 45327 Essen
projekte@vffow.org

Protokollführung und Controlling:

Dirk Rüdebusch, 26655 Westerstede
schriftfuehrung@vffow.org

TNG-Datenbanken:

Annette Griehl, 28325 Bremen
tng@vffow.org

Mailingliste:

Dieter Kleiber, 33611 Bielefeld
mailingliste@vffow.org

Ehrevorsitzender:

Reinhard Wenzel, 29223 Celle
wenzel@vffow.org

Spendenkonto:

VR-Bank ABG-Land / Skatbank
IBAN: DE78 8306 5408 0104 1814 92
BIC: GENO DEF1 SLR

Umschlaggestaltung: Jared Fritsch/VFFOW

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Vereins unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.